

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

و صلى الله على سيدنا محمد و على آله و أصحابه أجمع

WWW.MADRASAH.DE

Das Reden über die Sünden der Anderen

Beantwortet von Faraz Rabbani

FRAGE: Über das Reden von Sünden Anderer: Wenn jemand sagt „Ich habe das auch mal gemacht, aber es ist das Falsche, also sei vorsichtig“, wird dies als das Aufdecken der eigenen Sünden betrachtet? Denn das Ziel ist es, den anderen davor zu bewahren, dasselbe zu tun.

ANTWORT: Ich hoffe es geht dir gut! Die Grundlage ist, dass man nicht über die eigenen Sünden redet – egal ob vergangene oder gegenwärtige – es sei denn es gibt einen triftigen Grund oder bestimmten Nutzen, der anders nicht erfüllt werden kann. Wenn man aus diesem Grund eine Sünde erwähnt, so wird sie einer Notwendigkeit gleichgesetzt.

Die Prinzipien der Notwendigkeit sind:

- (1) Notwendigkeit kann Ausnahmen rechtfertigen.
- (2) Ausnahmen sind durch die Grenzen der Notwendigkeit eingeschränkt – und durch die Religion geregelt, nicht durch Launen.

Und Allāh allein gibt Erfolg.

Faraz Rabbani